

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1780

20.11.1780 (No. 47)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-977068](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-977068)

Nro. 47.

Olden-
bürgische
wöchentliche
Anzeigen.



Montag, den 20. Nov. 1780.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es hat Jürgen Pimme, zum Nordermoor, die nebst F. erlich Fischbecke in No. 1765 in Jürgen Kaijen Vergantung erhandelte, zum Nordermoor belegene Viertel Bau mit allem Zubehör, an Jürgen Fieefe wiederum verkauft.

Die Angabe ist den 21sten Dec. a. c., beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

2) Wider Olmann Deltjen, Hausmann zu Mohrhausen, ist Schuldenhalter, beym hiesigen Herzogl. Landgerichte, der Concurſ erkannt.

(1) Die Angabe ist den 19ten Dec. a. c. (2) Deduction den 8ten Jan.

(3) Priorität. Urtheil den 24sten Jan. (4) Vergantung oder Löse den 7ten Febr. a. f.

3) Ueber des Wessel Wessels, gewesenen Heuersmanns zu Mundahn, Eckwarder Kirchspiels, sämtlichen Nachlaß, in so weit solcher nicht schon gerichtlich distribuiret, erstehet Schuldenhalter, beym Herzogl. Develsgönntlichen Landgerichte, der Concurſ.

(1) Die Angabe ist den 4ten Dec. (2) Deduction den 19ten Dec. a. c.

(3) Priorität. Urtheil den 11ten Jan. (4) Vergantung oder Löse den 11ten Febr. a. f.

4) Teos Janffen, zu Driefel, hat seine daselbst belegene Brincksheren cum Pertinentiis, an Jürgen Keeken daselbst verkauft.

Die Angabe ist den 18ten Dec. a. c., beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

5) Hinrich Ahlers, zu Ganderlessee, hat die bey Schäffer belegene von Arend Hoyer zum Holzkamp, ehedem an sich gekaufte sogenannte Unkühlen Wische, an Adam Levin Nigbers verkauft.

Die Angabe ist den 19ten Dec. a. c., bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

6) Becke Müllers hat ein auf ihr von Margrethe Steenken vererbfalltes zur Tecklenburg belegenes kleines Haus, an Johann Arend Frese verkauft.

Die Angabe ist den 20sten Dec. a. c., bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

7) Diederich Christoph Abdiß, zu Lienen, ist gewillet, folgende in Hammelwardey belegene Länderey, als: (1) das Stük in Hinrich Foltens Lande; (2) die sogenannte breite Weyde; (3) das sogenannte Koblmanns Land; (4) ohngefähr 6 Jüek im Kleiner Heulande; (5) ein vor wehl. Gerd Losen Erben Hause belegenes Stücke Land; (6) die sogenannte Strenge 20 Jüek groß; (7) den sogenannten Fuhlkamp 12 Jüek groß, und (8) die Kdtherstelle nebst dazu gehörenden Kirchen, und Begräbnisstellen in der Hammelwardey Kirche, den 28sten Dec. a. c. in des Kaufmann Claussen Hause zur Braake, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 20sten Dec. a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

8) Es sollen alle diejenigen, welche aus nachfolgenden auf Dierk Wenken, Käthers zum Hochdamm oder Wäke, Namen stehenden Ingrossatis, als: (1) den 14 Mart. 1765. an Harm Dierk Wenken W. 300 Rthlr. nebst 2 Pferden, zwey Kühen, einer Kiße, Wette, Ehrenkleid, vier Seiten Speck und vier Tonnen Bier; (2) den 25 Nov. 1767 an Friedrich Wenke 90 Brschl. nebst Kosten; (3) den 24 Febr. 1768. an Hinrich Hilbers 27 Rthlr. 36 gr. nebst zweyer Jahre und fernern Zinsen auch Kosten, und (4) den 14 Febr. 1771. an den Herrn Adv. Armbster circa 70 Rthlr. annoch einige Forderung zu haben vermeinen, sich damit den 21sten Dec. a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte angeben.

9) Alle dieselben, welche aus nachfolgenden auf Johann Dierk Wiechmanns, Hansmanns zur Holle, Namen stehenden Ingrossatis, als (1) den 1 Febr. 1775 an Johann Dierk Lüßen 58 Rthlr. 7 gr. mit Zinsen und Kosten; (2) den 29 Mart. 1775 an Hinrich Reineke 125 Rthlr. und (3) den 23 Febr. 1776 an Hinrich Wiechmann 154 Rthlr. 42 gr. nebst Zinsen und Kosten, annoch einige Forderung zu haben vermeinen, sollen sich damit den 21sten Dec. a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte angeben.

10) Des Oltmann Helsen zu Mohrhäusen inventarisirte bewegliche Haabseeligkeit, bestehend in Pferden, Hornvieh, angedroschenen Wocken, Haber, desgleichen Heu und Dachstroh, nicht weniger hausräthlichen Sachen und dergleichen, soll den 22sten dieses in dessen Wohnhause verkauft werden.

11) Wann die Termine in der Concursache wider Hilbert Bartholomäus Wittwe und Erben vor dem heil. Geiststhor bis weiter angesetzt worden; so wird dieses den Gläubigern zu ihrer Nachricht hiemit bekandt gemacht.

12) In Eilert Wenken zu Altenbuntorf Concursache ist anderweitiger Terminus zur Eröffnung der Priorität, Urteil auf den 28sten dieses, und zur Vergantung und Löse auf den 14ten Dec. d. J. angesetzt. Decretum in Conf. den 18ten Nov. 1780.

13) Demnach die aus wehl. Johann Oltmanns nachgelassenen Mobilien und Moventien gelohete Vergantungsgelder, unter dessen Creditores gerichtlich distribuiret werden sollen, und dazu Terminus auf den 19ten Dec. a. c. berahmet worden; So wird solches



Hiemit kund gethan, und haben diejenigen Creditores, die ihre Befriedigung daraus wahrnehmen wollen, ihre Forderungen auf den 4ten Dec. a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgericht gehdrig anzugeben und zu bescheinigen.

Develgdüne, den 11ten Nov. 1780.

Herzogl. Holstein, Oldenburgisches Landgericht hieselbst.
von Rössing.

- 14) Es wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß in dem, ad instantiam weyl. Bergauer Erdmanns Erben unterm 13ten Sept. a. c. erlassenen, und in Num. 43. der wöchentlichen Anzeigen befindlichen Proclama, welches bloßerdings die Berichtigung des Depositionswesens betrifft, und zwar unter der N. 17. nicht des Hrd Hinrich Barghorn's, sondern des Hrd Hinrich Borchers Kinder Kaufgelder gemeinet sind.

Develgdüne, den 15ten Nov. 1780.

Herzogl. Holstein, Oldenburgisches Landgericht hieselbst.
von Rössing.

- 15) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Stadtschütting und die Grasung auf dem neuen Weg anverweitigt verpachtet, auch zwey abgängige Stadtschiffe verkauft werden sollen, und dazu Terminus auf den 28sten dieses Monats Nov. Vormittags auf hiesigem Rathhause angesetzt sey.

Oldenburg in Curia, den 18ten Nov. 1780.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 16) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß weyland Hermann Anthon Teesfelds Erben gesonnen, die von ihrem Erblasser nachgelassene, auf dem Stau belegene beyde Häuser cum Pertinentiis, auch allerhand hausgeräthliche Sachen, am 20sten Dec. a. c. Vormittags in besagtem Hause öffentlich verkaufen zu lassen; und daß diejenige, welche an solchen Häusern cum Pertinentiis einen An- und Wenspruch zu haben vermeinen, sich damit am 19ten ejussd. bey Strafe ewigen Stillschweigens, anzugeben schuldig seyn sollen.

Decretum Oldenburg ex Curia, den 18ten Nov. 1780.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

II. Privatsachen.

- 1) Dem Johann Hinrich Folte im Oldenbrock ist in der Nacht vom 12 auf den 13 d. ein blansprädeltres Bullenkalf, welches etwas weißes auf dem Schur hat, und mit F. geschoren ist, von seinem Lande entkommen. Wer es wieder liefert, wird für seine Mühe belohnet.
- 2) Dem Jürgen Rathjen im Neuenbrock ist in der Nacht zwischen den 6 und 7 Nov. ein Pferd von dem Füllen vom Lande weggekommen. Dasselbe hat braune Haare, und blinket mit dem rechten Vorderfuß. Wer selbiges anweist, erhält eine hinreichende Verahütung.
- 3) Becke Heyen im Oldenbrock hat eine alte schwarze Stute mit einem schimlichten Füllen aus der Wende verlohren. Wer davon Nachricht geben kann, bekommt eine gute Belohnung.
- 4) Es sind von den Notenkircher Armenmitteln 100 Rthlr. Gold sofort zinsbar zu belegen, und können nach vorgewiesener Sicherheit bey dem Juraten Johann Westing zum Notenkircherrwurf empfangen werden.
- 5) Von den Wittwen- und Waisen-Cassen Geldern sind im nächstbevorstehenden Monat Dec. 2800 Rthlr. in Golde, gegen gehörige und annehmliche Sicherheit, zu 4 Procent zinsbar zu belegen. Diesenigen, welche solche benöthiget, können sich bey dem Herrn

Commer-Revifor Diecks, als p. t. Buchhalter, mit dem allerforderfamften melden und die Sicherheitsdocumente beybringen. Unter 500 Rthlr. werden aber keine Capitalia belegen, und können die Gelder in der Mitte künftigen Monats Dec. in Empfang genommen werden.

- 6) Von den Elsflethifchen Armengeldern find 6 bis 700 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen, und können bey dem Juraten Hinrich Alddicks zu Lienen sofort in Empfang genommen werden.
- 7) Wer bey dem Planfärber Gottlieb August Richter zu Elsfleth Sachen zum Färben liegen hat, muß selbige in den nächften 14 Tagen abfordern.
- 8) Es hat der Herr Provisor Kuhlmann von feinen in Administration habenden Grundz jeto noch einige hundert Rthlr. zinsbar zu belegen. Wer folche anleihen will, kann selbige nach vorher beygebrachten Sicherheitsdocumenten fogleich von ihm erhalten.
- 9) Der höchft unglückliche und unbeschreibliche Brand in Gera, welcher am 18ten Sept. diese Stadt in einen gänzlichen Ruin und Schutthaufen verwandelte, hat auch leider! mich in einen solchen Zustand gefetzt, daß ich mich alles des Meinigen, wie auch aller meinen mit Mühe und Kosten angekauften Musikalien und Instrumenten durch die Flammen beraubt fehe. In dieser Verfassung, da ich auf lange Zeit nichts als eine öde Ausficht in die Zukunft habe, wage ich es, mein Vertrauen auf ein gütigenkendes musikalifches Publikum zu setzen, und in dieser Abficht denselben sechs Sonaten für das Clavier auf Pränumeration, anzumelden. Den Druck derselben wird Herr Breitkopf in Leipzig im Formate der Wendifchen Clavierstücke besorgen. Der Pränumerationfpreis ist 1 Thaler in Golde, und die Namen sämtlicher Pränumeranten werden dem Werke vorgedruckt. Gera, den 13ten Oct. 1780.
N. G. Gruner. Cantor beym Gymnasio.
- Hierauf nimmt der Buchbinder G. J. Ströhm in Oldenburg bis Ausgung dieses Jahrs die Pränumeration an.
- 10) Bey Claus Meyer oder Dierk Heinemann zu Dalsper find 125 Rthlr. Pupillengelder zinsbar zu belegen.
- 11) Es find von den Plexer Armenecapitalien 34 Rthlr. 45 gr. in Golde zinsbar zu belegen. Diejenigen, so folche Gelder auf Zinsen verlangen, können sich mit den gehörigen Sicherheitsdocumenten bey dem lebenden Armenfüraten Anton Reinhold Wengers zu Priefewarden melden, und die Gelder sofort in Empfang nehmen.
- 12) Wenl. Johann Renten Erben wollen ihres Erblassers im Schwener Aufsendeich belegene Bau von 40 Jüden Klelandes, am 30sten dieses, Nachmittags 1 Uhr in Joh. Dav. Rungen Wirthshaus auf ein oder mehrere Jahre von Montag 1781 an aus der Hand verheuern.
- 13) Jacob Timme will seine zur Eßlwarderburg belegene Hoffstelle mit circa 73 Jücl, worunter 18 Jücl Wflglande, und wovon drittelhalb Jücl neugewähligtes Land in diesem Commer gütß gepflüget, und mit Wintergäffen besaamet, auch zwey Jücl mit Rocken, wozu auch noch auffser dem mehrentheils in diesem Herbst gefälgeten Wflglande einige Jücl aus dem Grünen gebrochen werden können, auf drey oder sechs Jahre verheuern, und können Liebhaber sich desfalls bey ihm zum Frieschenmoor, oder am 28 d. M. in Cornelius Meiners Wirthshaus zu Warhave melden.
- 14) Die Fran Canzleyrätzin von Doshden ist gesonnen, ihre Reithplate nebst dem dazu gehörigen Schlichhamm, ohnweit dem Klagebalger Siel belegen, verheuern zu lassen. Liebhaber können sich am 25sten Nov. dieses Jahrs, Nachmittags um zwey Uhr, in Gerb Euffen Wirthshaus zu Ellwürden einfinden, die Conditiones vernehmen und heuern.

